

13 FÉVRIER 1939

59

26

E 2001 (D) 1/48

*Le Conseiller de légation à la Légation de Suisse à Berlin, F. Kappeler,  
au Directeur de la Division du Commerce du Département  
de l'Economie publique, J. Hotz*

*Copie*

L XXII 8/94 – V/MK.

Berlin, 13. Februar 1939

Herr Dr. Lifschitz, Fürsprecher in Bern, Schauplatzgasse 11, hat der Gesandtschaft mitgeteilt, dass er sich mit den Vorarbeiten zur Gründung einer chinesisch-schweizerischen Handelskammer in Bern befasst. Er ersuchte um Übersendung der Statuten der deutsch-chinesischen Handelskammer in Berlin. Ich habe dem Genannten mitteilen müssen, dass eine solche Institution in Deutschland nicht besteht.

Da die Entwicklung der Verhältnisse in China sehr unsicher ist, scheint mir der Zeitpunkt der Gründung einer chinesisch-schweizerischen Handelskammer denkbar ungünstig. Angesichts der Person des Herrn Lifschitz scheint mir auch der Verdacht nicht unbegründet zu sein, dass eine chinesisch-schweizerische Handelskammer in der Schweiz zu andern Zwecken als zur Förderung des gegenseitigen Warenaustausches missbraucht werden könnte<sup>1</sup>.

---

1. *L'idée de la création d'une Chambre de commerce sino-suisse n'a pas été poursuivie au sein du Département politique (cf. E 2001 (D) 1/48 et E 2001 (D) 1/256). Aucune trace n'a été retrouvée dans les fonds de la Division du Commerce du Département de l'Economie publique. Avocat aux nombreuses activités, Boris Lifschitz était Consul du Nicaragua à Berne. Sur les relations économiques avec la Chine, cf. notamment E 2001 (E) 1967/113/697.*